

Erledigt

## "Totgesagte leben länger" oder "Zugang zur gebrickten Radeon HD 5770 durch die Hintertür"

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 6. April 2017, 15:10

Wie [hier](#) nachzulesen, war meine für den MP2.1 gedachte Radeon HD 5770 einem aus welchen Gründen auch immer misslungenem [Bios-Flash](#) zum Opfer gefallen und lag seitdem Im "Koma".

Mit normalen Mitteln war kein Zugang zur Karte möglich: "No adapter found" hieß es lakonisch. Die heiße Geschichte mit dem Kartentausch im Betriebsmodus führt ebenso zu nichts (außer dass ich mir dabei wahrscheinlich meine HD4870 angeknackst habe).

Viel Recherche & Lesen brachte mich zu einer anderen Methode, die Karte zu "entbricken".

Man muss eine Drahtbrücke zwischen 2 Pins des Bios-Chips löten, um das Bios zu deaktivieren. Mit eingelöteter Drahtbrücke hörte sich die Karte beim Booten auch sofort anders an - das mehrfache Aufheulen des Lüfters war weg. Die GraKa wird als irgendeine Karte von atiflash zumindest erkannt. Schaut so aus:

```
Starting Caldera DR-DOS...

Caldera DR-DOS 7.03
Copyright (c) 1976, 1998 Caldera, Inc. All rights reserved.

Adapter 0 (BN=02, DN=00, PCID=68B81002, SSID=00000000)
  Asic Family   : Juniper
  Flash Type    : B600 SPI (64 KB)
  No UBIOS

A:\>atiflash -i

adapter bn dn did      asic      flash      romsize test  bios p/n
-----
0  02 00 68B8 Juniper  B600 SPI   10000 fail  -
```

Danach habe ich die Drahtbrücke durchgeschitten (sonst kein Zugang zum Chip) und mit einem aktuellen DELL-Bios die Karte neu geflasht. Das war, was ich sehen wollte: 😊

```
Asic Family      : Juniper
Flash Type       : R600 SPI (64 KB)
No VBIOS

A:\>atiflash -i

adapter  bn  dn  d10      asic      flash      romsize test      bios p/w
-----  --  --  ---      -
0       02  00  6800 Juniper    R600 SPI    10000 fail    -

A:\>atiflash -f -p @ hd5770.rom
Old DeviceID: 6800
New DeviceID: 6800
Old Product Name:
New Product Name: JUNIPER BIOS UC00Ev:126
Old BIOS Version:
New BIOS Version: 012.019.000.015.037104
Flash type: PM25L0610
Best size is 256
20000/20000h bytes programmed
20000/20000h bytes verified

Restart System To Complete VBIOS Update.

A:\>
```

Von der iGPU auf die HD 5770 umgesteckt, erfreute mich nach dem Booten eine vollwertig wiederhergestellte Funktion der GraKa. 😊

So sah das Operationsfeld aus (HD5770 schon mit durchtrennter grauer Drahtbrücke):



Gruß  
LOM

---

**Beitrag von „apfelnico“ vom 6. April 2017, 15:17**

Na herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Operation! 😊

---

### Beitrag von „MacGrummel“ vom 6. April 2017, 17:18



Schöne (Menge) Arbeit! Wie geht's denn weiter? Kommt die Karte wieder in den alten MacPro, versuchst Du nochmal das Apple-BIOS drauf zu bekommen?

---

### Beitrag von „keiner99“ vom 6. April 2017, 17:25

sehr cool das die Graka wieder läuft 👍 magst du eventuell den Link mit der Anleitung mit uns teilen? (gerade welche Pins verlötet werden müssen 😊 )  
hilft eventuell dem einen oder anderen 😊

---

### Beitrag von „apfelnico“ vom 6. April 2017, 17:38

Sieht man doch auf dem Foto. Bei einem acht-armigen BIOS-Chip nicht all zu schwer. Die Info ist cool.

---

### Beitrag von „the\_viking90“ vom 6. April 2017, 17:44

Sehr sehr geil! Ich würde evtl nen Stecker bauen und die Kabel dran lassen falls du das Prozedere wiederholen musst. Je nach dem kann man die Brücke ja ganz entfernen oder aber

auch die Kabel zurückbinden und einfach nur "schön" machen. Frisst ja kein Brot.

---

## Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 6. April 2017, 18:13

Zitat von MacGrummel

Kommt die Karte wieder in den alten MacPro, versuchst Du nochmal das Apple-BIOS drauf zu bekommen?

Aber selbstverfreilich! Im Moment steckt sie noch als reine PC-GraKa im MP2.1. Ich muss nochmal die ganze Prozedur mit dem efi-Mod durchgehen, denn beim letzten Mal habe ich ja die von der Karte gesicherte ROM genommen, die beim Zurückflashen (zu dem Zeitpunkt noch unverändert, weil als Testvorlauf gedacht) ja das Chaos veranstaltet hat. Jetzt mache ich das mit dem Bios, das ich von **techpowerup.com** genommen und vorhin geflasht habe. Die Drahtbrücken-Drähtchen lasse ich noch dran - sicher ist sicher! 😄

Zitat von keiner99

magst du eventuell den Link mit der Anleitung mit uns teilen? (gerade welche Pins verlötet werden müssen 😊 )  
hilft eventuell dem einen oder anderen 😊

Das war der Grund, weshalb ich es als separates Thema ausgegliedert und nicht im Mac-Flashthread belassen habe.

Verbunden werden bei diesem Bios-Chip **PM25LV010** die Pin 4 (GND) & 5 (SI) - bei anderen Chips ist es anders (s. Datenblatt!).

[Zitat von apfelnico](#)

Sieht man doch auf dem Foto. Bei einem acht-armigen BIOS-Chip nicht all zu schwer. Die Info ist cool.

Zank' die Leut' net! 😄

Hier der [YT-Link](#), der mich - nachdem die Schwindelgefühle und Kopfschmerzen wg. des lausigen Videos abgeklungen waren (vom Genuschel ganz zu schweigen) - animiert hat, so vorzugehen. Scheint ein Deutscher zu sein - zumindest hat er ein deutsches Windows,

Der hier ist [was zum Abgewöhnen](#). Das Kid hätte vorher die Zahnspange rausnehmen sollen!



Wenn Ihr an die Stelle kommt, wo der Typ aus dem ersten YT-Video mit der Schere im PC rumhantiert, nehmt Euch direkt vor, es nicht so zu machen. Dem Typen war das wohl auch klar - er war deftig nervös. So schafft man sich zusätzliche Probleme!

Ich habe aus früheren Bastelzeiten eine isolierte Ader eines Floppy-Kabelrests abgezogen und so lang gelassen, dass ich es außerhalb eines PC-Gehäuses hätte kappen können (was wg. des fliegenden Aufbaus aber nicht nötig war).

Man braucht eine ruhige Hand, Löterfahrung sowieso und eine gute Wellerstation mit feiner Spitze und Temperaturregelung. Alles vorher ganz kurz verzinnen (minmal) und dann die Drähtchen von oben schräg ansetzen. So vermeidet man Kurzschlüsse zum Nachbar-Pin.

Gruß  
LOM

P.S.:

[@ragnar](#) aka The\_viking90:

Ich habe darüber nachgedacht, lasse es aber. Die beiden Drähtchen wieder anzulöten, falls wirklich notwendig, sollte mir wieder gelingen!

PPS:

Hier ist noch ein [Link zum Thema](#)